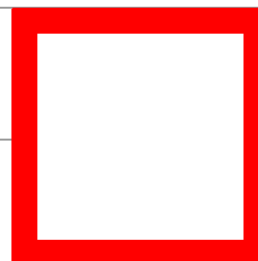


Zwischenbericht
über die ersten neun Monate 2008
1. Januar bis 30. September 2008





Konzernlagebericht	3
Gesamtwirtschaft und Branche	3
Umsatzentwicklung	3
Ergebnisentwicklung	4
Forschung und Entwicklung.....	5
Organisation.....	5
Personal	5
Darstellung der Finanz- und Vermögenslage	6
Konzernrisiken	6
Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag	7
Ausblick	7
Konzernbilanz	8
Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung	9
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	10
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	11
Konzernanhang zum 30. September 2008	12
Allgemeine Angaben	12
Rechnungslegungsgrundsätze (Compliance statement)	12
Schätzungen und Annahmen.....	12
Konsolidierungskreis	13
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	13
Eigenkapital.....	14
Aktienoptionspläne	15
Verbindlichkeiten Wandelanleihe	16
Restrukturierungskosten	16
Sonstige betriebliche Erträge	17
Ergebnis je Aktie	17
Segmentberichterstattung	19
Rechtsstreitigkeiten	21
Angabe zu nahe stehenden Personen	22
Meldepflichtige Wertpapierbestände	22
Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte	22
Intershop-Aktie.....	23
Kontakt.....	24

Gesamtwirtschaft und Branche

Nach der Frühjahrsprognose der Europäischen Kommission wird das Wirtschaftswachstum in der Europäischen Union von 2,8 % in 2007 auf 2 % in 2008 sinken. Der Bundesverband BITKOM schätzt für 2008 eine Wachstumsrate für Softwareinvestitionen von 5,3 % und für IT-Services, darunter Beratung und Wartung, von 6,3 %.

Umsatzentwicklung

Der Gesamtnettoumsatz von Intershop stieg in den ersten neun Monaten 2008 gegenüber den ersten neun Monaten 2007 um 5 % von 19,7 Mio. Euro auf 20,8 Mio. Euro. Die Lizenzerlöse verringerten sich von 4,1 Mio. Euro auf 3,0 Mio. Euro. Im Vorjahreszeitraum enthielten diese jedoch Lizenzumsätze aus einem Großauftrag in Höhe von 1,4 Mio. Euro. Die Nettoumsatzerlöse aus Serviceleistungen, Wartung und Sonstige erhöhten sich um 14 % von 15,6 Mio. Euro auf 17,8 Mio. Euro. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den höheren Umsätzen für Beratung und Schulung und Online Marketing.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Nettoumsatzerlöse nach Bereichen (in TEUR):

1. Januar bis 30. September	2008	2007	Veränderung
Lizenzen	2.984	4.099	-27 %
Wartung	5.098	4.857	5 %
Beratung und Schulung	10.423	9.047	15 %
Online Marketing	1.801	1.574	14 %
Sonstige Erlöse	486	169	188 %
Serviceleistungen, Wartung und Sonstige	17.808	15.647	14 %
Gesamtnettoumsatz	20.792	19.746	5 %

Betrachtet man die Bruttoumsatzerlöse, welche die Mediakosten aus dem Bereich Online Marketing einschließen, beträgt die Umsatzsteigerung 7 % (Erhöhung von 22,5 Mio. Euro auf 24,1 Mio. Euro). Die Bruttoumsatzerlöse im Online-Marketing-Bereich stiegen von 4,3 Mio. Euro auf 5,1 Mio. Euro.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 erhielt Intershop einige große Dienstleistungsaufträge. Im März 2008 unterzeichneten Intershop und die Otto Group einen umfassenden Rahmenvertrag über eine Konzernlizenz für Otto und verbundene Unternehmen sowie Dienstleistungen mit einem Gesamtumfang im einstelligen Millionenbereich über drei Jahre. Anfang Juli erhielt das Unternehmen den größten Online-Marketing-Auftrag in seiner Geschichte in Höhe von 2,5 Mio. Euro mit einer Laufzeit von 36 Monaten erhalten. Ein international tätiger deutscher Spezialversender, der die E-

Commerce-Software Enfinity Suite 6 seit mehreren Jahren erfolgreich einsetzt, hat sich damit auch für die Online-Marketing-Dienstleistungen von Intershop entschieden. Von Satyam Computer Services Ltd., ein weltweit führendes Technologie- und Beratungsunternehmen, bekam Intershop Ende September einen Dienstleistungsauftrag über 0,7 Mio. Euro. Im Rahmen dieser Vereinbarung wird Intershop mit Satyam über ein Jahr für den gemeinsamen Kunden Telstra den technischen Support und die Wartung des im Mai in Betrieb genommenen E-Commerce-Systems übernehmen.

Die Hauptumsatzregionen für Intershop waren Europa (inklusive der asiatisch-pazifischen Region) sowie Nordamerika. Europa blieb in den ersten neun Monaten 2008 mit einem Nettoumsatz von 17,7 Mio. Euro, was einem Anteil von 85 % am Gesamtnettoumsatz entspricht, der wichtigste Markt für Intershop (ersten neun Monate 2007: 13,7 Mio. Euro bzw. 69 %). In der Region Nordamerika wurde in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 ein Nettoumsatz von 3,1 Mio. Euro erzielt; dies entspricht 15 % des weltweiten Gesamtumsatzes (ersten neun Monate 2007: 6,0 Mio. Euro bzw. 31 %).

Ergebnisentwicklung

Intershop erzielte in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2008 ein positives 9-Monats-Ergebnis und konnte erstmals seit dem Bestehen des Unternehmens fünf Quartale in Folge positive Periodenergebnisse erwirtschaften. Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich von einem negativen 9-Monats-Ergebnis 2007 von -2,6 Mio. Euro auf 1,4 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2008.

Die Herstellungskosten betrugen 13,0 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2008 im Vergleich zu 10,9 Mio. Euro im Vorjahresbetrachtungszeitraum. Die Steigerung der Herstellungskosten ist im Zusammenhang mit der Erhöhung der Umsatzerlöse zu sehen.

Die Rohertragsmarge auf die Gesamtnettoumsätze sank von 45 % auf 37 %. Die Rohertragsmarge auf Lizenzerlöse erhöhte sich leicht von 97 % auf 98 %. Die Bruttomarge auf die Servicenettoerlöse sank von 31 % auf 27 %. Die Marge im Bereich Online Marketing erhöhte sich von 11 % auf 26 %.

Die betrieblichen Aufwendungen und Erträge reduzierten sich um 44 % von 11,3 Mio. Euro auf 6,3 Mio. Euro. Diese enthielten im Vorjahresbetrachtungszeitraum Restrukturierungskosten von 2,0 Mio. Euro. Die im letzten Geschäftsjahr durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen führten insbesondere zu Kostensenkungen im Bereich Vertrieb und Marketing. Hier verringerten sich die Kosten um 38 % von 4,3 Mio. Euro auf 2,6 Mio. Euro. Die allgemeinen Verwaltungskosten sanken von 3,2 Mio. Euro auf 2,9 Mio. Euro. Die sonstigen betrieblichen Erträge betrugen 0,4 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2008 und 0,6 Mio. Euro im Vergleichszeitraum. Diese enthalten u. a. Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 0,2 Mio. Euro in 2008 bzw. 0,4 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2007.

In den Herstellungskosten und in den betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus den Mitarbeiteroptionsprogrammen in Höhe von 0,2 Mio. Euro in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 und 0,6 Mio. Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum enthalten.

Die Abschreibungen betrugen 0,4 Mio. Euro im Vergleich zu 0,7 Mio. Euro. Die Reduzierung resultiert im Wesentlichen aus der deutlich verminderten Abschreibung auf die immateriellen Vermögenswerte, welche im Rahmen der

Kaufpreisallokation beim Erwerb der SoQuero GmbH Ende Juni 2006 identifiziert und bewertet wurden.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) erhöhte sich von -2,4 Mio. Euro auf +1,5 Mio. Euro. Die EBIT-Marge stieg von -12 % auf +7 %. Das Ergebnis nach Steuern stieg von -2,5 Mio. Euro auf +1,1 Mio. Euro. In den ersten neun Monaten 2008 wurde ein Gewinn von 0,04 Euro pro Aktie erzielt. Im vergleichbaren Vorjahreszeitraum wurde ein Verlust pro Aktie von 0,10 Euro ausgewiesen. Intershop konnte mit dem erzielten Gewinn in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 den im letzten Geschäftsjahr begonnenen positiven Ergebnistrend fortsetzen.

Forschung und Entwicklung

Die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung reduzierten sich von 2,3 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2007 auf 0,9 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2008. Die Reduzierung resultiert im Wesentlichen aus der erstmaligen Aktivierung von Entwicklungsleistungen. (Wir verweisen auf den Konzernanhang Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“).

Organisation

Der Vorstandsvorsitzende, Herr Andreas Riedel, legte mit Ablauf des 23. Juni 2008 sein Vorstandsmandat im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat nieder. Der Aufsichtsrat bestellte am 23. Juni 2008 mit sofortiger Wirkung Herrn Henry Göttler zum Mitglied des Vorstands. Als neues drittes Aufsichtsratsmitglied wählte die am 24. Juni 2008 stattgefundene Hauptversammlung Herrn Benedikt Wahler.

Personal

Zum 30. September 2008 beschäftigte Intershop 255 Mitarbeiter weltweit. Damit erhöhte sich die Mitarbeiteranzahl von 233 Vollzeitkräften um 9 % gegenüber dem 31. Dezember 2007. Die folgende Übersicht zeigt die Aufteilung der Mitarbeiter nach Bereichen:

Mitarbeiter nach Bereichen (Vollzeitkräfte)	30.09.2008	30.09.2007	31.12.2007
Technische Abteilungen (Servicebereiche und F&E- Bereiche)	201	172	182
Vertrieb und Marketing	25	23	22
Allgemeine Verwaltung	29	30	29
Gesamt	255	225	233

93 % der Mitarbeiter waren zum 30. September 2008 in Deutschland beschäftigt (236 Vollzeitkräfte; 30. September 2007: 204). Die übrigen 7 % der Mitarbeiter gehörten zu der Niederlassung in den USA (19 Vollzeitkräfte; 30. September 2007: 21). Zum 31. Dezember 2007 waren 211 Vollzeitkräfte in Deutschland und 22 Vollzeitkräfte in den USA beschäftigt.

Darstellung der Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich von 23,2 Mio. Euro zum 31. Dezember 2007 auf 24,7 Mio. Euro zum 30. September 2008.

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich von 7,4 Mio. Euro auf 8,4 Mio. Euro. Die Steigerung resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte von 5,6 Mio. Euro auf 7,1 Mio. Euro. Zum einen verringerten sich die Abschreibungen auf die immateriellen Vermögenswerte im Vergleich zum vergangenen Geschäftsjahr deutlich, da zum 31. Dezember 2007 bestimmte Vermögenswerte vollständig abgeschrieben waren. Zum anderen erhöhten sich durch die Aktivierung von Softwareentwicklungsleistungen die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten für selbst erstellte Software.

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich von 15,8 Mio. Euro auf 16,3 Mio. Euro. Die hierin enthaltenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen von 4,8 Mio. Euro auf 6,1 Mio. Euro.

Die in den langfristigen und kurzfristigen Vermögenswerten enthaltenen liquiden Mittel betragen 9,2 Mio. Euro im Vergleich zu 9,9 Mio. Euro zum 31. Dezember 2007. Die in den liquiden Mitteln frei verfügbaren Zahlungsmittel stiegen von 5,9 Mio. Euro auf 7,9 Mio. Euro. Die Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkungen reduzierten sich von 3,9 Mio. Euro auf 1,2 Mio. Euro.

Das Eigenkapital erhöhte sich von 12,4 Mio. Euro zum 31. Dezember 2007 auf 13,9 Mio. Euro zum 30. September 2008. Die Eigenkapitalquote stieg von 53 % auf 56 %.

Die kurzfristigen Schulden blieben unverändert bei 10,6 Mio. Euro. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um 38 % auf 2,1 Mio. Euro. Die Umsatzabgrenzungsposten erhöhten sich von 1,8 Mio. Euro auf 2,9 Mio. Euro. Die Verbindlichkeiten aus der Wandelanleihe erhöhten sich von 2,0 Mio. Euro auf 2,3 Mio. Euro. Wir verweisen dazu auf den Konzernanhang Abschnitt „Verbindlichkeiten Wandelanleihe“.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 1,5 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2008 im Vergleich zu einem Mittelabfluss von 6,7 Mio. Euro im Vorjahr. Der Mittelzufluss aus Investitionstätigkeit betrug 0,1 Mio. Euro im Vergleich zu 3,3 Mio. Euro. Darin enthalten sind die Rückführung von liquiden Mitteln mit Verfügungsbeschränkungen in frei verfügbare Zahlungsmittel in Höhe von 2,7 Mio. Euro (Vorjahr: 3,5 Mio. Euro), Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte von 1,6 Mio. Euro sowie die Zahlung der zweiten Kaufpreisrate von 0,9 Mio. Euro, der im Juni 2006 erworbenen SoQuero GmbH. Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit betrug 0,3 Mio. Euro im Vergleich zu 5,1 Mio. Euro. Insgesamt erhöhten sich die liquiden Mittel in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 um 2,0 Mio. Euro.

Konzernrisiken

In Bezug auf die Risiken, die im Geschäftsbericht 2007 auf den Seiten 14 bis 17 ausführlich beschrieben sind, sind im Verlauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008 keine nennenswerten Änderungen eingetreten.

Ereignisse nach dem Zwischenbilanzstichtag

Intershop erhielt Mitte Oktober 2008 einen großen Dienstleistungsauftrag ihres australischen Vertriebspartners ISHP Holdings PTY Ltd., Melbourne, über umgerechnet rund 1,0 Mio. Euro. Der Auftrag betrifft Service- und Entwicklungsleistungen für ein Folgeprojekt bei einem weltweit führenden Dienstleistungsunternehmen für kabellose Vertriebs- und Lieferkettenlösungen. Im Rahmen dieser Vereinbarung von Intershop mit ISHP Holdings PTY Ltd., Melbourne, wird Intershop technische Dienstleistungen und Entwicklungsleistungen in einer Größenordnung von zusammen über tausend Manntagen erbringen.

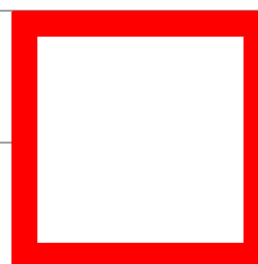
Ende Oktober 2008 erhielt Intershop einen Auftrag zur Lieferung von Software und Dienstleistungen im Wert von über 1,7 Mio. US-Dollar. Aufgrund der Zahlungskonditionen wird das gesamte Auftragsvolumen bereits im vierten Quartal 2008 zahlungswirksam. Der Auftraggeber, ein Großkunde aus den USA, erwirbt mit diesem Vertrag zusätzliche Lizenzen an der E-Commerce-Software Enfinity Suite 6 für mehr als 0,4 Mio. US-Dollar. Für etwa 1,3 Mio. US-Dollar wird Intershop in den nächsten drei Jahren Dienstleistungen erbringen. Das Unternehmen unterstützt damit den Kunden bei Wartung, Betrieb und Ausbau seines Enfinity-Systems, das die technische Plattform für den weltweiten Geschäftskundenvertrieb bildet.

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft hat sich am 30. Oktober 2008 um 66.667 Euro durch die Ausgabe von Aktien aus dem Bedingten Kapital I auf 25.225.364 Euro erhöht.

Ausblick

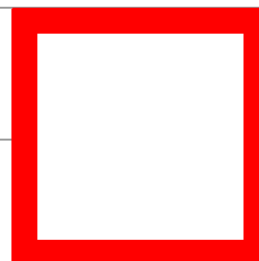
Nach den durchweg positiven Ergebnissen der ersten neun Monate hält Intershop unverändert an der Prognose fest, das Geschäftsjahr 2008 mit einem signifikanten Gewinn abzuschließen.

Konzernbilanz



in TEUR	30. September 2008	31. Dezember 2007
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	7.075	5.639
Sachanlagen	457	459
Sonstige langfristige Vermögenswerte	28	57
Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkung	837	1.213
	8.397	7.368
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.066	4.760
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.880	2.353
Zahlungsmittel mit Verfügungsbeschränkung	383	2.736
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.933	5.949
	16.262	15.798
Summe AKTIVA	24.659	23.166
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.159	24.879
Kapitalrücklagen	5.897	5.678
Andere Rücklagen	-17.124	-18.191
	13.932	12.366
Langfristige Schulden		
Sonstige langfristige Rückstellungen	24	50
Latente Steuern	62	112
Umsatzabgrenzungsposten	0	16
	86	178
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen	0	28
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	824	683
Verbindlichkeiten Wandelanleihe	2.278	2.001
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.057	3.294
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	430	134
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.117	2.718
Umsatzabgrenzungsposten	2.935	1.764
	10.641	10.622
Summe PASSIVA	24.659	23.166

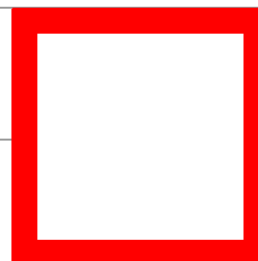
Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung



In TEUR	01.07.-30.09.		01.01.-30.09.	
	2008	2007	2008	2007
Bruttoumsatzerlöse				
Lizenzen	1.023	1.209	2.984	4.099
Serviceleistungen, Wartung und sonstige	6.950	6.685	21.115	18.378
	7.973	7.894	24.099	22.477
Mediakosten	-1.029	-836	-3.307	-2.731
Nettoumsatzerlöse				
Lizenzen	1.023	1.209	2.984	4.099
Serviceleistungen, Wartung und sonstige	5.921	5.849	17.808	15.647
	6.944	7.058	20.792	19.746
Herstellungskosten				
Lizenzen	-2	-64	-48	-126
Serviceleistungen, Wartung und sonstige	-4.303	-3.997	-12.981	-10.775
	-4.305	-4.061	-13.029	-10.901
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.639	2.997	7.763	8.845
Betriebliche Aufwände und Erträge				
Forschung und Entwicklung	-229	-639	-892	-2.288
Vertrieb und Marketing	-766	-1.022	-2.642	-4.291
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.001	-939	-2.909	-3.203
Restrukturierungskosten	0	132	6	-1.953
Sonstige betriebliche Erträge	87	151	355	592
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-100	-96	-214	-118
	-2.009	-2.413	-6.296	-11.261
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	630	584	1.467	-2.416
Zinserträge	66	62	197	181
Zinsaufwendungen	-97	-92	-286	-382
Finanzergebnis	-31	-30	-89	-201
Ergebnis vor Steuern	599	554	1.378	-2.617
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-111	35	-304	130
Ergebnis nach Steuern	488	589	1.074	-2.487
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)	0,02	0,02	0,04	-0,10
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)*	0,02	0,02	0,04	-0,10
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	25.159	24.978	25.007	24.955
Durchschnittlich in Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	28.246	26.608	28.094	26.585

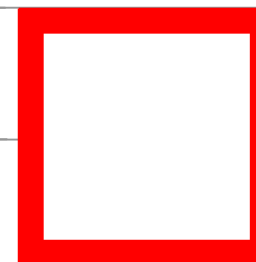
* Das verwässerte Ergebnis je Aktie wurde auf das niedrigere unverwässerte Ergebnis je Aktie gekürzt.

Konzern-Kapitalflussrechnung



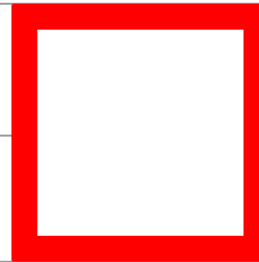
	01.01. – 30.09.	
in TEUR	2008	2007
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	1.378	-2.617
<i>Anpassungen zur Überleitung Periodenergebnis</i>		
Finanzergebnis	89	201
Abschreibungen	354	718
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	145	999
Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen	229	199
(Gewinn) Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	-3	-12
<i>Veränderung der operativen Vermögenswerte und Schulden</i>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.535	-2.818
Sonstige Vermögenswerte	503	-815
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-958	-2.857
Umsatzabgrenzungsposten	1.155	123
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern und Zinsen	1.357	-6.879
Erhaltene Zinsen	196	200
Gezahlte Zinsen	-1	-34
Gezahlte Ertragsteuern	-3	-6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.549	-6.719
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Liquide Mittel mit Verfügungsbeschränkung	2.730	3.450
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.599	-6
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	0	13
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen ohne Aktivierung von Finanzierungsleasing	-192	-160
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-855	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	84	3.297
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Ausgabe von Stammaktien	365	5.186
Kosten aus der Ausgabe von Stammaktien	-17	-72
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	348	5.114
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	3	-72
Netto-Veränderung der liquiden Mittel	1.984	1.620
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraumes	5.949	3.629
Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraumes	7.933	5.249

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung



in TEUR	Andere Rücklage							
	Stammaktien (Anzahl Aktien)	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Umstellungs- rücklage	Kumulierte Gewinne/Verluste	Kumulierte Währungsdifferenzen	Eigene Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2008	24.878.728	24.879	5.678	-93	-20.060	1.962	0	12.366
Periodenergebnis					1.074			1.074
Währungsausgleichs- posten						-7		-7
Aufwand aus Aktienoptionen			151					151
Ausgabe neuer Aktien	279.969	280	68					348
Stand 30. 09.2008	25.158.697	25.159	5.897	-93	-18.986	1,955	0	13.932
Stand 01.01.2007	21.503.851	21.504	1.531	-93	-18.027	1.991	0	6.906
Periodenergebnis					-2.487			-2.487
Währungsausgleichs- posten						-8		-8
Aufwand aus Aktienoptionen			645					645
Wandelanleihe	999.413	999	126					1.125
Ausgabe neuer Aktien	2.125.008	2.125	3.290					5.415
Erwerb eigener Aktien							-1.022	-1.022
Ausgabe eigener Aktien					-254		1.022	768
Stand 30. 09.2007	24.628.272	24.628	5.592	-93	-20.768	1.983	0	11.342

Konzernanhang zum 30. September 2008



Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der Intershop Communications AG zum 31. Dezember 2007 wurde in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsstandards des International Accounting Standards Board (IASB) – den International Financial Reporting Standards (IFRS) – sowie den nach § 315a Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) anzuwendenden Vorschriften aufgestellt. Dementsprechend wurde auch der Konzernzwischenbericht zum 30. September 2008 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt.

Dieser Konzernzwischenbericht zum 30. September 2008 ist ungeprüft und ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss und dem dazugehörigen Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2007 zu lesen. Der Konzernabschluss und der Konzernanhang sind im Geschäftsbericht des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2007 enthalten. Der Geschäftsbericht 2007 ist auf der Internetseite des Unternehmens unter <http://www.intershop.de/finanzberichte> verfügbar.

Rechnungslegungsgrundsätze (Compliance statement)

Der Konzernzwischenabschluss der Intershop Communications AG wurde in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind.

Der International Accounting Standard Board (IASB) hat Standards, Interpretationen und Änderungen bestehender Standards herausgegeben, deren Anwendung noch nicht verpflichtend ist. Von einer vorzeitigen Anwendung dieser Standards wurde kein Gebrauch gemacht. Wir verweisen auf den Geschäftsbericht 2007 Seite 33 und 34.

Die Berichterstattung erfolgt nach den verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Intershop-Konzerns.

Vermögenswerte und Schulden werden grundsätzlich zu ihren fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die Bewertung der Aktienoptionsprogramme erfolgt zum Fair Value. Wandelschuldverschreibungen werden als zusammengesetzte Finanzinstrumente angesehen, die aus einer Fremdkapital- und einer Eigenkapitalkomponente bestehen. Die Fremdkapitalkomponente wird zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode bilanziert.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Es wird kaufmännisch gerundet. Hierdurch kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung des Konzernabschlusses macht es erforderlich, dass der Vorstand Schätzungen und Annahmen trifft, welche die Beträge, die im Konzernabschluss und im dazugehörigen Anhang ausgewiesen werden, beeinflussen. Die Schätzungen basieren auf Erfahrungen der Vergangenheit

und anderen Kenntnissen der zu bilanzierenden Geschäftsvorfälle. Die tatsächlichen Ergebnisse können von solchen Schätzungen abweichen. Daher werden Schätzungen und diesen zugrunde liegende Annahmen regelmäßig überprüft und auf mögliche Auswirkungen auf die Bilanzierung untersucht.

Schätzungen sind insbesondere erforderlich beim Ansatz und der Bemessung der Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen, Rechtskosten und Prozessrisiken, Garantierückstellungen, Bestimmung der Optionswerte aus den Aktienoptionsprogrammen sowie bei der Beurteilung der Notwendigkeit sowie der Bemessung einer außerplanmäßigen Abschreibung bzw. Wertberichtigung. Bei den Umsatzerlösen für Beratungsleistungen ist eine Schätzung für den Erfüllungsgrad von Verträgen aus Festpreisprojekten erforderlich.

Der Ansatz und die Bewertung der Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen werden auf Basis von finanziellen Schätzungen und Daten berechnet, die zum Bilanzstichtag zur Verfügung standen. Der Ansatz und die Bewertung der sonstigen Rückstellungen erfolgt auf Basis einer Einschätzung der Wahrscheinlichkeit eines zukünftigen Nutzenabflusses sowie anhand von Erfahrungswerten und der zum Bilanzstichtag bekannten Umstände. Die tatsächliche Verpflichtung kann von den zurückgestellten Beträgen abweichen. Für die Bestimmung der Optionswerte aus den Aktienoptionsprogrammen wurden bestimmte Annahmen getroffen, die im Abschnitt „Aktienoptionspläne“ erläutert sind.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen der Intershop Communications AG hat sich in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 gegenüber dem 31. Dezember 2007 nicht verändert. Somit umfasste der Konsolidierungskreis zum 30. September 2008 neben der Muttergesellschaft folgende Unternehmen:

- Intershop Communications Inc., San Francisco, USA
- Intershop Communications Ventures GmbH, Jena, Deutschland
- Intershop Communications s.r.o., Prag, Tschechien
- Intershop Communications AB, Stockholm Schweden
- Intershop Communications Online Marketing GmbH, Frankfurt/Main, Deutschland

In den Konzernzwischenabschluss sind die konsolidierten Ergebnisse der Gesellschaft und aller in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, bei denen die Intershop Communications AG direkt oder indirekt die Möglichkeit zur Beherrschung der Finanz- und Geschäftspolitik dieser Gesellschaften hat.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenberichts wurden bis auf folgende Ausnahme, die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie beim Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 verwendet. Die angewandten Methoden sind im Geschäftsbericht 2007 auf den Seiten 38 bis 46 detailliert beschrieben.

Softwareentwicklungskosten

Entwicklungskosten für neu entwickelte (Software-) Produkte werden nach IAS 38 mit den Herstellungskosten aktiviert, soweit eine eindeutige Aufwandszuordnung möglich ist und sowohl die technische Realisierbarkeit als auch die Vermarktung der neu entwickelten Produkte sichergestellt ist. Die Aktivierung von Softwareentwicklungskosten erfolgt dann grundsätzlich ab dem Erreichen der technologischen Realisierbarkeit des Produkts, welches die Gesellschaft als Entwicklung eines Prototyps und zusätzlich als Entwicklung einer Betaversion des Software-Produkts definiert. Intershop hat ihre bisher getrennt entwickelten unterschiedlichen Produktlinien erstmalig in der

Enfinity Suite 6.0 konsolidiert. Im Rahmen der Reorganisation der Gesellschaft und der strategischen Neuausrichtung im vergangenen Geschäftsjahr wurde das Geschäftsmodell auf das sogenannte Product-Life-Cycle-Modell umgestellt. Beginnend in 2008 werden planmäßig jährlich Fortentwicklungen der Intershop-Standardsoftware Enfinity in jeweils neue Releasestände eingearbeitet und nicht wie bislang, in unregelmäßigen Abständen. Die aktivierten Softwareentwicklungskosten enthalten die direkten Personalkosten der Mitarbeiter, die Personalnebenkosten, sowie direkt zurechenbare Fremdleistungen und angemessene Teile der vernünftig abgrenzbaren Gemeinkosten. Die Abschreibung beginnt ab dem Zeitpunkt der Verfügbarkeit des jeweils neuen Software-Release's für den Kunden und erfolgt linear über die geplante Nutzungsdauer des Produktes.

Die Entwicklungskosten für die Erstellung der Onlineshops für Full-Service-E-Commerce-Kunden werden wie bisher behandelt. Da diese Onlineshops von Intershop entwickelt werden und weiterhin im Eigentum der Gesellschaft verbleiben, werden die entstehenden Entwicklungskosten aktiviert.

Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der Intershop Communications AG ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Das gezeichnete Kapital erhöhte sich zum 30. September 2008 um 279.969 Euro auf 25.158.697 Euro und ist eingeteilt in 25.158.697 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Die Veränderung des gezeichneten Kapitals um 279.969 Euro ist zurückzuführen auf zwei Kapitalerhöhungen aus Genehmigtem Kapital II durch Ausübung von Mitarbeiteroptionen.

Zum 30. September 2008 verfügte die Gesellschaft über genehmigtes Kapital von 8.389.124 Euro. Gemäß Satzung der Intershop Communications AG ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats berechtigt, das Grundkapital durch Ausgabe neuer Stammaktien wie folgt zu erhöhen:

- Um bis zu insgesamt 7.038.000 Euro gegen Bar- oder Sacheinlage (Genehmigtes Kapital I). Die Ermächtigung des Vorstands gilt bis 4. Juli 2012. Bei der Erhöhung ist der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter bestimmten Bedingungen berechtigt, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 gab es keine Veränderung im Genehmigten Kapital I.
- Um bis zu insgesamt 1.351.124 Euro gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre aufgrund des Beschlusses der ordentlichen Hauptversammlung am 9. Mai 2007 (Genehmigtes Kapital II). Die Ermächtigung des Vorstands gilt bis 4. Juli 2012. Aufgrund der Ausübung von Mitarbeiteroptionen erfolgte im ersten Quartal 2008 eine Kapitalerhöhung in Höhe von 152.362 Euro und im zweiten Quartal 2008 in Höhe von 127.607 Euro. Dementsprechend verringerte sich das Genehmigte Kapital II von 1.631.093 Euro zum 31. Dezember 2007 auf 1.351.124 Euro zum 30. September 2008.

Das bedingte Kapital verringerte sich von 10.555.603 Euro zum 31. Dezember 2007 auf 1.860.171 Euro zum 30. September 2008. Das Grundkapital der Gesellschaft ist damit bis zu 1.860.171 Euro zur Ausgabe von 1.860.171 Aktien bedingt erhöht. Aufgrund des Verfalls und der Nichtentstehung von Bezugsrechten können jedoch maximal nur noch 1.758.654 Aktien aus dem bedingten Kapital, hiervon 129.028 Aktien aus Bedingtem Kapital I und 1.629.626 aus Bedingtem Kapital III, herausgegeben werden.

Die Reduzierung des bedingten Kapitals resultiert aus den Beschlüssen der Hauptversammlung vom 24. Juni 2008, das Bedingte Kapital I um 8.005.416 auf 159.584 Euro herabzusetzen und das Bedingte Kapital II in Höhe von 690.016 Euro aufzuheben. Die Eintragung der Satzungsänderungen ins Handelsregister erfolgte am 9. September 2008.

Aktioptionspläne

Die Veränderungen der Optionen aus den Aktioptionsplänen der Gesellschaft stellen sich wie folgt dar:

Periode zum 30. September	2008		2007	
	Anzahl der ausgegebenen Optionen (in Tausend)	Gewichteter Ø Ausübungspreis (Euro)	Anzahl der ausgegebenen Optionen (in Tausend)	Gewichteter Ø Ausübungspreis (Euro)
Stand zu Jahresbeginn	4.216	1,68	5.302	1,43
Zugesagt	70	2,98	309	2,14
Ausgeübt	-334	1,33	-433	1,03
Verfallen	-594	3,87	-778	1,16
Stand am Ende der Periode	3.358	1,35	4.400	1,47
Ausübbar am Ende der Periode	1.758	1,28	1.636	1,61
Gewichteter Ø Marktwert der zugesagten Optionen	70	1,52	309	1,14

Der gewichtete Durchschnittskurs für die ausgeübten Optionen am Tag der Ausübung betrug 2,81 Euro.

Die folgende Tabelle fasst die Informationen über die per 30. September 2008 ausstehenden Optionen zusammen:

Intervall des Ausübungspreises	Anzahl der ausstehenden Optionen (in Tausend)	Gewichteter Ø verbleibende Vertragslaufzeit (in Jahren)	Gewichteter Ø Ausübungspreis (Euro)	Ausübbar zum 30.09.08 (in Tausend)	Gewichteter Ø Ausübungspreis (Euro)
1,00 – 1,50	2.142	2,3	1,01	1.265	1,01
1,51 – 2,50	1.035	2,8	1,72	434	1,72
2,51 – 3,50	160	4,0	2,91	40	2,90
3,51 – 4,50	3	3,8	3,61	1	3,60
4,51 – 7,80	18	0,8	5,65	18	5,65
	3.358	2,5	1,35	1.758	1,28

Die Optionswerte wurden zum Gewährungszeitpunkt mit Hilfe des Black-Scholes-Optionspreismodells unter Verwendung folgender Annahmen berechnet:

		Bandbreite von - bis	
Erwartete Laufzeit	in Jahren	1,00	5,00
Risikoloser Zinssatz	in %	2,71	4,43
Erwartete Volatilität	in %	70,00	109,78
Dividendenrendite	in %	0,00	0,00
Ausübungspreis	in Euro	1,00	7,80
Marktpreis	in Euro	1,00	7,80
Optionswert	in Euro	0,56	4,62

Die Volatilität der Intershop-Aktie verzeichnet über den gesamten Betrachtungszeitraum einen sichtbaren Rückgang. Für die Optionen, die vor dem 1. Januar 2006 gewährt wurden, wurde die erwartete Volatilität durch Berechnung der durchschnittlichen historischen Volatilitäten des Aktienkurses des Unternehmens in den letzten drei Jahren bestimmt. Für die Optionen, welche im Geschäftsjahr 2006 gewährt wurden, wurde eine erwartete Volatilität von 80 % angenommen, da die tägliche historische Volatilität im Jahr 2005 in einem Korridor zwischen rund 80 % und rund 100 % schwankte. Für das Geschäftsjahr 2007 verlief die Volatilität in einem Korridor von 50 % bis 80 %. Deshalb wurde für die in 2007 ausgegebenen Optionen eine Volatilität von 70 % angenommen. Intershop hält eine erwartete Volatilität von 70 % über die nächsten Jahre für angemessen.

Entsprechend IFRS 2.53 wurden für die Berechnung der entstandenen Aufwendung aus Optionsplänen nur Optionen berücksichtigt, die nach dem 7. November 2002 gewährt wurden und vor dem 1. Januar 2005 noch nicht ausübbar waren, sowie alle Optionen, die in den Jahren 2004 bis 2008 gewährt wurden.

Im Zusammenhang mit den Aktienoptionsplänen hat die Gesellschaft in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 einen Aufwand in Höhe von 151 TEUR erfasst. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2007 betrug der Aufwand 645 TEUR.

Verbindlichkeiten Wandelanleihe

Wandelschuldverschreibungen werden als zusammengesetzte Finanzinstrumente angesehen, die aus einer Fremdkapital- und einer Eigenkapitalkomponente bestehen. Die Fremdkapitalkomponente wird in den Folgeperioden zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode bilanziert. Der Effektivzinssatz beträgt 18,026 % pro Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Wandelanleihe betragen 2.278 TEUR zum 30. September 2008. Die Veränderung zum 31. Dezember 2007 stellt sich wie folgt dar (in TEUR):

Fortgeführte Anschaffungskosten per 31. Dezember 2007	2.001
Angefallene Zinsen der Wandelanleihe bis 30. September 2008	277
Fremdkapitalkomponente zum 30. September 2008	2.278

Zum 30. Juni 2008 befanden sich unverändert 1.629.626 Teilschuldverschreibungen aus der Wandelanleihe im Umlauf.

Im Zeitraum vom 10. November bis 13. Dezember 2008 (Ausübungszeitraum am Laufzeitende) können die Wandelanleihen letztmalig nach Maßgabe der Wandelanleihebedingungen in stimmberechtigte Inhaberstammaktien der Gesellschaft gewandelt werden.

Restrukturierungskosten

Bereits im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres wurden die Restrukturierungsmaßnahmen aus dem im April des vergangenen Geschäftsjahres begonnenen Restrukturierungsprogramms vollständig abgeschlossen. Die nachstehenden Tabellen geben eine Übersicht über die Restrukturierungskosten und die Entwicklung der Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen für die genannten Zeiträume (in TEUR):

	Quartal zum		9-Monatszeitraum zum	
	30.09.2008	30.09.2007	30.09.2008	30.09.2007
Personalbezogene Kosten	0	107	-6	818
Standortbezogene Kosten	0	-239	0	1.135
Gesamte Restrukturierungskosten	0	-132	-6	1.953

	Personal- bezogene Kosten	Standort- bezogene Kosten	Gesamt
Rückstellungen für Restrukturierungskosten zum 31. Dezember 2007	28	0	28
Restrukturierungsaufwand vom 1. Januar bis 30. September 2008	-6	0	-6
Zahlungen	-21	0	-21
Währungsanpassungen	-1	0	-1
Rückstellungen für Restrukturierungskosten zum 30. September 2008	0	0	0

Die Rückstellungen für personalbezogene Kosten beinhalten im Wesentlichen die voraussichtlichen zukünftigen Zahlungen im Zusammenhang mit der Kündigung von Arbeitsverträgen (einschließlich Abfindungen, Sozialabgaben und Rechtskosten) sowie Distributorenverträgen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 164 TEUR. Hiervon wurden 104 TEUR von der Thüringer Aufbaubank und 60 TEUR vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgezahlt.

Ergebnis je Aktie

Die Berechnung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie basiert auf folgenden Daten (in TEUR):

	Quartal zum		9-Monatszeitraum zum	
	30.09.2008	30.09.2007	30.09.2008	30.09.2007
Basis für das unverwässerte Ergebnis je Aktie (Ergebnis nach Steuern)	488	589	1.074	-2.487
Auswirkungen der verwässernden potenziellen Stammaktien: Zinsen der Wandelanleihe	96	81	277	326
Basis für das verwässerte Ergebnis	584	670	1.351	-2.161

Die Anzahl der Aktien berechnet sich wie folgt:

	Quartal zum		9-Monatszeitraum zum	
	30.09.2008	30.09.2007	30.09.2008	30.09.2007
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das unverwässerte Ergebnis je Aktie	25.159	24.978	25.007	24.955
Auswirkungen der verwässernden potenziellen Stammaktien:				
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Aktienoptionen	1.457	0	1.457	0
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Wandelanleihen	1.630	1.630	1.630	1.630
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl von Stammaktien für das verwässerte Ergebnis je Aktie	28.246	26.608	28.094	26.585

Die Ermittlung des Ergebnisses je Aktie wird im Folgenden dargestellt:

	Quartal zum		9-Monatszeitraum zum	
	30.09.2008	30.09.2007	30.09.2008	30.09.2007
Ermittlung Ergebnis je Aktie (unverwässert)				
Ergebnis nach Steuern (in TEUR)	488	589	1.074	-2.487
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Aktien (unverwässert)	25.159	24.978	25.007	24.955
Ergebnis je Aktie (unverwässert) (in EUR)	0,02	0,02	0,04	-0,10
Ermittlung Ergebnis je Aktie (verwässert)				
Basis für das verwässerte Ergebnis (in TEUR)	584	670	1.351	-2.161
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Aktien (verwässert)	28.246	26.608	28.094	26.585
Ergebnis je Aktie (verwässert) (in EUR)	0,02	0,03	0,05	-0,08
Anpassung des Ergebnisses je Aktie (verwässert) (in EUR)	0,02	0,02	0,04	-0,10

Die ausgegebenen Aktienoptionen werden gemäß IAS 33.47 nur in die Berechnung des verwässerten Ergebnisses einbezogen, wenn der durchschnittliche Börsenkurs der Intershop-Stammaktien während des Quartals den Ausübungspreis der Aktienoptionen übersteigt. Wenn das verwässerte Ergebnis den Verlust je Aktie reduziert bzw. das Ergebnis je Aktie erhöht, erfolgt eine Anpassung auf den Betrag des unverwässerten Ergebnisses pro Aktie (Verwässerungsschutz) gemäß IAS 33.43. Gemäß IAS 33.64 wurde die Ermittlung der Aktienanzahl rückwirkend für den Vorjahreswert angepasst.

Segmentberichterstattung

Segmentbericht Quartal zum 30. September 2008

In TEUR	Europa	USA	Rest der Welt	Konsolidierung	Konzern
Nettoumsatz mit externen Kunden					
Lizenzen	727	296	0	0	1.023
Beratung und Schulung	2.848	541	0	0	3.389
Wartung	1.462	227	0	0	1.689
Online Marketing	627	0	0	0	627
Andere	180	36			216
Gesamtnettoumsatz mit externen Kunden	5.844	1.100	0	0	6.944
Zwischen-Segment-Umsatz	155	112	0	-267	0
Gesamtnettoumsatz	5.999	1.212	0	-267	6.944
Periodenergebnis	1.636	-1.119	-3	-26	488
Periodenergebnis bereinigt	57	476	-2	-43	488
Nicht zahlungswirksame Erträge	0	0	0	0	0
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen	178	0	0	0	178

Segmentbericht Quartal zum 30. September 2007

In TEUR	Europa	USA	Rest der Welt	Konsolidierung	Konzern
Nettoumsatz mit externen Kunden					
Lizenzen	1.162	47	0	0	1.209
Beratung und Schulung	1.927	1.717	0	0	3.644
Wartung	1.355	255	0	0	1.610
Online Marketing	518	0	0	0	518
Andere	51	26	0	0	77
Gesamtnettoumsatz mit externen Kunden	5.013	2.045	0	0	7.058
Zwischen-Segment-Umsatz	777	0	0	-777	0
Gesamtnettoumsatz	5.790	2.045	0	-777	7.058
Periodenergebnis	2.057	-1.323	-4	-141	589
Periodenergebnis bereinigt	547	221	-4	-175	589
Nicht zahlungswirksame Erträge	239	0	0	0	239
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen	258	77	0	0	335

Segmentbericht 9-Monatszeitraum zum 30. September 2008

In TEUR	Europa	USA	Rest der Welt	Konsolidierung	Konzern
Nettoumsatz mit externen Kunden					
Lizenzen	2.622	362	0	0	2.984
Beratung und Schulung	8.505	1.918	0	0	10.423
Wartung	4.347	751	0	0	5.098
Online Marketing	1.801	0	0	0	1.801
Andere	379	107	0	0	486
Gesamtnettoumsatz mit externen Kunden	17.654	3.138	0	0	20.792
Zwischen-Segment-Umsatz	586	425	0	-1.011	0
Gesamtnettoumsatz	18.240	3.563	0	-1.011	20.792
Periodenergebnis	4.847	-3.686	-9	-78	1.074
Periodenergebnis bereinigt	131	1.024	-6	-75	1.074
Nicht zahlungswirksame Erträge	168	1	0	0	169
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen	590	0	0	0	590

Segmentbericht 9-Monatszeitraum zum 30. September 2007

In TEUR	Europa	USA	Rest der Welt	Konsolidierung	Konzern
Nettoumsatz mit externen Kunden					
Lizenzen	2.579	1.520	0	0	4.099
Beratung und Schulung	5.315	3.732	0	0	9.047
Wartung	4.055	802	0	0	4.857
Online Marketing	1.574	0	0	0	1.574
Andere	143	26	0	0	169
Gesamtnettoumsatz mit externen Kunden	13,666	6.080	0	0	19.746
Zwischen-Segment-Umsatz	1.605	0	0	-1.605	0
Gesamtnettoumsatz	15,271	6.080	0	-1.605	19.746
Periodenergebnis	999	-3.133	58	-411	-2.487
Periodenergebnis bereinigt	-3.502	1.410	59	-454	-2.487
Nicht zahlungswirksame Erträge	239	0	0	0	239
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen	2.520	77	0	0	2.597

Die Segmentberichterstattung ist nach IAS 14 (Segmentberichterstattung) aufgestellt. Die Segmentierung folgt, der internen Steuerung und Berichterstattung des Intershop-Konzerns. Der Konzern verfügt über direkte Vertriebsseinheiten in Deutschland und in den USA.

Die Regionen setzen sich wie folgt zusammen:

Regionen in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008:

Das Segment „Europa“ beinhaltet den Vertrieb von der Intershop Communications AG sowie der Intershop Communications Online Marketing GmbH, die vertriebliche Aktivitäten in Europa und in der asiatisch-pazifischen Region haben. Zum Segment „USA“ gehört der Vertrieb der Intershop Communications Inc., der sich auf Nordamerika erstreckt. Zum Segment „Rest der Welt“ gehören die Tochtergesellschaften in Prag, Tschechien und in Schweden, welche kein operatives Geschäft haben. Das Segment „Konsolidierung“ beinhaltet alle Geschäftsvorfälle innerhalb der einzelnen Segmente.

Regionen in den ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2007:

Das Segment „Europa“ beinhaltet den Vertrieb von der Intershop Communications AG sowie der Intershop Communications Online Marketing GmbH, die im Wesentlichen vertriebliche Aktivitäten in Europa haben. Zum Segment „USA“ gehört der Vertrieb der Intershop Communications Inc., der sich auf Nordamerika und asiatisch-pazifischen Region erstreckt. Zum Segment „Rest der Welt“ gehören die Tochtergesellschaften in Tschechien und in Schweden, welche kein operatives Geschäft haben. Das Segment „Konsolidierung“ beinhaltet alle Geschäftsvorfälle innerhalb der einzelnen Segmente.

Erläuterungen zu den Inhalten der einzelnen Berichtszeilen:

- Der Nettoumsatz mit externen Kunden repräsentiert den Umsatz in den Regionen mit fremden Dritten.
- Der Zwischen-Segment-Umsatz beinhaltet den Umsatz aus den intersegmentiellen Beziehungen.
- Periodenergebnis ist das Ergebnis nach Steuern aus der Gewinn- und Verlustrechnung der einzelnen Segmente.
- Das Periodenergebnis bereinigt setzt sich wie folgt zusammen: Das Periodenergebnis wurde um Zinserträge und Zinsaufwendungen, die innerhalb des Konzerns berechnet wurden, berichtigt.
- Die nicht zahlungswirksamen Erträge beinhalten die Auflösungen von Restrukturierungsrückstellungen und Rückstellungen für Rechts- und Prozesskosten.
- Zu den nicht zahlungswirksamen Aufwendungen gehören die Zinsen der Wandelanleihe, die Rückstellungen für Rechts- und Prozesskosten, Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen sowie Aufwendungen aus den Aktienoptionsplänen.

Rechtsstreitigkeiten

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2008 haben sich zu den im Geschäftsbericht 2007 auf den Seiten 71 bis 73 aufgeführten Rechtsstreitigkeiten folgende Änderungen ergeben.

Im Berichtsjahr 2006 ist das Unternehmen von einem Vertragspartner, der im Jahre 2004 Standardsoftware von dem Unternehmen erworben und im Jahre 2005 Dienstleistungen vom Unternehmen bezogen hat, auf Rückabwicklung der Verträge und Rückzahlung des Kaufpreises und Zahlung eines Schadensersatzes in Höhe von insgesamt 732.499 Euro in Anspruch genommen worden. Das Unternehmen verteidigt sich auch hier entschieden gegen die geltend gemachten Rückzahlungs- und Schadensersatzansprüche und geht davon aus, dass diese Ansprüche bereits dem Grunde nach nicht bestehen und im Übrigen auch der Höhe nach nicht gerechtfertigt sind. Unabhängig davon besteht für einen Teil der geltend gemachten Forderung Versicherungsschutz für die Gesellschaft. Am 30. Mai 2008 hat vor dem Landgericht Gera ein Güte- und Haupttermin stattgefunden. Das Landgericht hat für den 18. Juli 2008 einen Termin zur Verkündung einer Entscheidung, nämlich eines Beweisbeschlusses anberaumt. Nach mehrfacher Verschiebung des Verkündungstermins hat das Landgericht am 01. August 2008 einen Hinweisbeschluß erlassen. Das Unternehmen hat am 06. Oktober 2008 schriftsätzlich zu dem Hinweisbeschluß des Landgerichts

vorgetragen und verbleibt bei seiner Auffassung, dass die Ansprüche sowohl dem Grunde als auch der Höhe nach nicht bestehen. Eine neue Terminierung erfolgte bislang nicht.

Neben den im Einzelnen aufgeführten Rechtstreitigkeiten ist die Gesellschaft darüber hinaus Beklagte in verschiedenen weiteren Prozessen, die aus der normalen Geschäftstätigkeit resultieren. Obwohl der Ausgang dieser Verfahren nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden kann, ist die Gesellschaft der Auffassung, dass der Ausgang der Verfahren keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft hat.

Angabe zu nahe stehenden Personen

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Personen haben sich keine Änderungen zum 31. Dezember 2007 ergeben.

Meldepflichtige Wertpapierbestände

Per 30. September 2008 hielten die folgenden Organmitglieder der Intershop Communications AG direkt oder indirekt Inhaberstammaktien oder Optionen zum Kauf derselben sowie Anteile an der von der Gesellschaft ausgegebenen Nullkupon-Wandelanleihe 2004/2008:

Name	Funktion	Aktien	Wandelanleihe
Michael Sauer	Vorsitzender des Aufsichtsrats	944.863	0

Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte

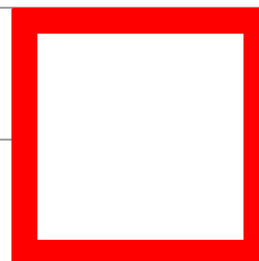
In den ersten neun Monaten 2008 wurden durch Organmitglieder der Gesellschaft bzw. durch Personen in enger Beziehung zu den Organmitgliedern folgende Käufe und Verkäufe von Intershop-Inhaber-stammaktien getätigt:

Name	Datum	Art des Wertpapiers	Geschäftsart	Stück	Gesamtwert (in EUR)
Aufsichtsrat:					
Michael Sauer*	06.02.2008	Aktie	Leihe**	90.000	0
	20.03.2008	Aktie	Kauf	10.000	25.000
	12.06.2008	Aktie	Kauf	30.000	75.600
	10.07.2008	Aktie	Kauf	51.000	103.020
	09.09.2008	Aktie	Leihe**	26.550	0

*Die Wertpapiergeschäfte wurden durch die Kölner Parkhaus und Parkplatz GmbH getätigt, die in enger Beziehung zu Herrn Michael Sauer steht und damit die Mitteilungspflicht auslöst.

** Herr Michael Sauer hat der Gesellschaft zur Absicherung des Mitarbeiteroptionsprogramms diese Aktien unentgeltlich geliehen. Zum 30. September 2008 hat die Gesellschaft 90.000 Aktien wieder zurückgegeben.

Intershop-Aktie



Börsendaten zur Intershop-Aktie

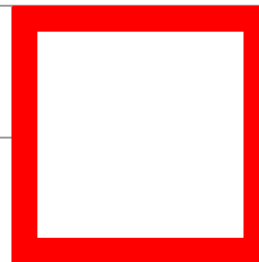
ISIN	DE000A0EPUH1
WKN	A0EPUH
Börsenkürzel	ISH2
Zulassungssegment	Prime Standard / geregelter Markt
Branche	Software
Zugehörigkeit zu Börsen-Indizes	CDAX, Prime All Share, Technology All Share

Die Intershop-Aktie startete am 2. Januar 2008 mit einem Kurs von 3,43 Euro und schloss zum 30. September 2008 bei einem Kurs von 1,59 Euro. In den ersten neun Monaten von 2008 betrug der Höchstkurs 3,54 Euro und der Tiefstkurs 1,43 Euro. Das durchschnittliche Handelsvolumen pro Tag belief sich auf rund 60.000 Aktien.

Kennzahlen zur Intershop-Aktie		30.09.2008	30.09.2007	31.12.2007
Stichtagsschlusskurs ¹	In EUR	1,59	3,90	3,43
Anzahl der ausgegebenen Aktien	In Tausend-Stück	25.159	24.628	24.879
Anzahl der Aktien - verwässert	In Tausend-Stück	26.788	26.258	26.508
Marktkapitalisierung	In Mio. EUR	40,0	96,1	85,3
Marktkapitalisierung verwässert	In Mio. EUR	42,6	102,4	90,9
Streubesitz	In %	85	86	91
Eigenkapital	In Mio. EUR	13,9	11,3	12,4
Ergebnis je Aktie	In EUR	0,04	-0,10	-0,09 ²

¹ Im Xetra

² Jahr 2007



Investor Relations Kontakt

Intershop Communications AG

Intershop Tower

D-07740 Jena, Germany

Tel. +49 3641 50 1370

Fax +49 3641 50 1309

E-Mail ir@intershop.de

www.intershop.de/investors

Dieser Zwischenbericht enthält Aussagen über zukünftige Ereignisse bzw. die zukünftige finanzielle und operative Entwicklung von Intershop. Die tatsächlichen Ereignisse und Ergebnisse können von den in diesen zukunftsbezogenen Aussagen dargestellten bzw. von den nach diesen Aussagen zu erwartenden Ergebnissen signifikant abweichen. Risiken und Unsicherheiten, die zu diesen Abweichungen führen können, umfassen unter anderem die begrenzte Dauer der bisherigen Geschäftstätigkeit von Intershop, die geringe Vorhersehbarkeit von Umsätzen und Kosten sowie die möglichen Schwankungen von Umsätzen und Betriebsergebnissen, die erhebliche Abhängigkeit von einzelnen großen Kundenaufträgen, Kundentrends, den Grad des Wettbewerbs, saisonale Schwankungen, Risiken aus elektronischer Sicherheit, mögliche staatliche Regulierung und die allgemeine Wirtschaftslage.